

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 24

Illustration: Alleinvertreter der Demokratie im Zürcher Ratsaal
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



B. Merz

Alleinvertreter der Demokratie im Zürcher Ratssaal

Mit wachsender Besorgnis kritisiert man in bodenständigen Kreisen den Ton im Stadtzürcherischen Parlament.

Das Ausland lacht

Eheliches

Sie: «John! Was glaubst Du, dass ich in deinem blauen Anzug gefunden habe? Den Brief, den ich Dir vor vier Wochen zur Post mitgab!»

Er: «Stimmt! Ich gab Dir damals das Jackett, um einen Knopf anzunähen ... und da fehlt er noch!»

U. S. S. Tennessee Tar

Tüchtige Kraft

Das Dienstmädchen schreibt nach Hause: «Liebe Mutter, ich bin jetzt

seit einem Monat in der Stadt und habe schon vier Stellen gehabt. Da wirst du dich wohl wundern. Du hast doch immer gesagt, ich würde überhaupt keine Stellung bekommen!»

Vart Hem

Gespräch

«Ach, Frau Müller, keine Schmerzen der Welt sind mit Zahnschmerzen zu vergleichen!»

«So — dann haben Sie wohl noch keine Kinder bekommen, Herr Hünerwadel!»

London Opinion

Berühmter Mann

Sie: «Jedesmal, wenn ich Sie anseh, muss ich an einen berühmten Mann denken!»

Er: «Oh, schmeichelhaft ... und wer ist es?»

Sie: «Darwin!»

Montreal Star

Im dritten Reich gibt's nichts zu lachen!

Dass ihr's euch merkt, ihr lieben Leute:
Zwar ist Germanien noch nass,
Doch selbst beim Wein versteht man heute
Dasselbst politisch keinen Spass;
Da darfst du keine Witze machen —
Im Dritten Reich gibt's nichts zu lachen!

Potz Potzdam! Immer stramme Haltung
Gleichwie noch unterm alten Fritz,
Adolfs Regierung und Verwaltung
Erträgt ja viel — doch keinen Witz;
Nun eben, das sind halt so Sachen:
Im Dritten Reich gibt's nichts zu lachen!

Beim Regiment der Gleichheitsschalter,
Da ist das Lachen nicht der Brauch ...
Nicht wahr, geliebter Nebelspalter,
Du Witzebold, das weisst du auch?
Die Nazi, das sind ernste «Hachen» —
Im dritten Reich gibt's nichts zu lachen!

Da Witze man nicht gleich kann schalten
Und so verwandeln dur in moll,
So muss man sie für sich behalten;
Doch, dass man dort nicht lachen soll
Und auf Berlin nicht Witze machen,
Das ist ja eben grad zum lachen! El Hi

Auf der Jagd nach dem Stammbaum

Stilblüten aus Stammbaum-Gesuchen

Um meine arische Abstammung nachzuweisen, bitte ich, meine arische Abstammung nachzuweisen.

Sodann bitte ich Sie um gefällige Auskunft, ob in den dortigen Sterberegistern mein toter Grossvater erscheint. Er starb von 1821—1850.

Senden Sie mir bitte meine arische Grossmutter, sie ist schon 1871 verschieden.

Helfen Sie mir bitte zu meiner arischen Grossmutter, Sie muss sich im dortigen Kirchenbuche befinden.

Ich bin Hochzeitskind, am Hochzeitstag meiner Eltern wurde ich geboren, meine Eltern getraut und ich auch gleich getauft, (und das Datum).

Mein Schwiegervater gibt an, arisch zu sein, mündlich will man das nicht wissen, aber schwarz auf weiss kann man daran nicht zweifeln.

Dem «Pariser Tageblatt» entnommen.

Neu
In Freiburg
Hotel de Fribourg
direkt am Bahnhof
Ganz modern eingerichtet
Restaurant français!

Büffet S.B.B.
Zürich-ENGE
J. C. BÖHM